

Konfliktbehaftete Lehrer-Schüler-Beziehung

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Januar 2022 16:12

[Zitat von Veronica Mars](#)

Da sieht man mal wieder, wie unterschiedlich das berufliche Schulwesen ist.

In meiner aktuellen Schule sind meine ältesten Schüler Ende 20, der Durchschnitt ist wahrscheinlich trotzdem 20.

Da hast du vollkommen recht! Die Unterschiede im Schulwesen - auch dem beruflichen - empfinde ich immer wieder als krass.

An meiner Schule sind die ältesten SuS in den Fachschulen, insbesondere der Technikerschule, über 40. Das Durchschnittsalter unserer SuS würde ich bei etwa 18 Jahren schätzen.

[Zitat von Veronica Mars](#)

An meiner alten Schule gab es einen Beruf, der besonders viele ältere Schüler angezogen hat, da waren die Schüler im Durchschnitt Mitte 20, in jeder Klasse mindestens 3 mit abgebrochenen Studium und einige, die vorher schon einen anderen Beruf gelernt hatten.

Das ist ja interessant! Was ist das für ein Beruf, wenn ich fragen darf?

[Zitat von DeadPoet](#)

Meine erste Stelle war an der FOS/BOS. An der BOS sind SchülerInnen, die schon eine Berufsausbildung haben, z.T. schon Jahre im Beruf sind. Als ich da frisch anfang, waren auch einige SchülerInnen mindestens so alt wie ich, wenn nicht älter.

Mit der BOS kenne ich mich nur wenig aus. Ich schrieb hier m. E. schonmal, dass diese Schulform in NDS wohl eher ein "Auslaufmodell" ist, nur noch an wenigen BBSn angeboten wird und mit sinkenden Schülerzahlen zu kämpfen hat (zumindest hatte mir das vor drei oder vier Jahren ein Kollege erzählt, an dessen BBS die BOS noch angeboten wird; ich meine, er sprach von 15 Absolvent*innen in dem damals gerade abgelaufenen Schuljahr).

An unserer FOS sind in der Klasse 12 - wo die SuS die FHR erwerben können - die allermeisten SuS 19-21 Jahre alt. Sie haben entweder die Realschule oder die Klasse 10 Hauptschule mit dem Realschulabschluss verlassen und dann die Klasse 11 der FOS absolviert oder sie haben eine Ausbildung gemacht und kommen direkt im Anschluss daran zu uns. Diejenigen, die schon

älter sind und nach Ausbildungsende noch einige Jahre gearbeitet haben, sind in der Minderheit.

Ich würde meinen, dass Personen, die im "höheren Alter" noch das Abi oder die FHR nachholen wollen, hier eher ans Kolleg (Tagesunterricht) oder ans Abendgymnasium gehen.